

Aussteuer-, Pensions-, Spar- u. Versorgungskassen, auch in Form gegenseitiger Verbände zu übernehmen und Beteilig. mit Kapital an bestehenden oder zu gründenden Versicherungsunternehmen sowie an Realkreditanstalten.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Nam.-Aktien (Nr. 1—6000) à M. 1000. Anfänglich Stücke à M. 3000 (1000 à Tlr. 1000) mit 20% = M. 600, seit 1907 mit 50% = M. 1500, seit 1./8. 1909 mit 70% = M. 2100, seit Mai 1912 mit voller Einzahl., indem der auf dem Konto zur Tilg. der Wechselverbindlichkeiten der Aktionäre nach der G.-V. vom 14./5. 1912 vorhandene Betrag von M. 1 800 000 auf die Aktionärwechsel verrechnet wurde. Urspr. A.-K. M. 3 000 000, erhöht 1882 behufs Einführung der Unfallversich. um M. 3 000 000 auf M. 6 000 000 (kann mit staatl. Genehm. weiter bis auf M. 9 000 000 erhöht werden). Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehm. des A.-R., der dieselbe ohne Abgabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Nach G.-V.-B. v. 15./5. 1913 konnten die Aktien von M. 3000 bezw. Tlr. 1000 in Stücke von M. 1000 umgetauscht werden (Frist 15./11. 1913). Umtausch fast vollständig durchgeführt. Auch die Gewinnanteilschein-Bogen waren zur Abstemp. einzureichen. Die Aktien sind nur dann börsenfähig, wenn die zugehörigen Gewinnanteilscheinbogen den Stempel des Steueramtes tragen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 1000 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt), 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., event. bis 20% zur Gewinnreserve, vom Rest 10% Super-Div. und 90% an die mit Gewinnanteil auf Todesfall Versicherten, für die auch eine Gewinn-Prämienreserve gebildet wird. Die Tant. des A.-R. beträgt 1%. Aus der Gewinnreserve kann die Div. ergänzt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundbesitz 14 428 676, Hypoth. 902 178 252, Darlehen auf Wertp. 52 922 597, Wertp. 185 656 959, Darlehen auf Policen 75 870 603, Guth. bei Bankhäusern 20 241 691, do. bei anderen Versich.-Ges. 2 823 759, gestundete Prämien der Lebens- u. Unfallversich. 14 133 381, Hypoth.-Zs. 15 882 390, Wertp.-Zs. 2 400 071, Policen-Darlehen-Zs., in der ordnungsmässigen Zahlungsfrist 472 916, Mieten 174, rückständ. Prämien der Versicherten 49 214 045, Kassa 1 697 675, sonst. Aktiva 2 430 391. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 600 000, Gewinn-Res. 600 000, Prämien-Res. 1 030 289 201, do. -Überträge 5 138 403, Res. für schwebende Versicherungsfälle 25 257 219, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versich. 172 922 264, sonst. Res. 23 526 931, Guth. anderer Versich.-Ges. 1 075 411, do. verschied. Banken 1 031 727, do. der Steuerbehörde 46 530, Bar-Kaut. 144 175, Beamten-Spargelder 664 821, Fonds für Hinterbliebene von Beamten der Victoria 772 988, Unterst.-F. f. Beamte do. 4 856 457, Pens.-F. für die Aussenbeamten do. 3 860 075, Valuta-Ausgleichsreserve 4 350 000, Prämien-u. Zinsguth. der Versicherten 21 627 129, unerhob. Akt.-Div. 1900, Gewinn 37 588 348, Sa. M. 1 340 353 585.

Gesamtüberschuss 1918: Lebens-Versich. 23 191 465, der auf Erlebensfall mit Gewinn-Anteil Versicherten 2783, Volksversich. 12 385 099, Unfall- u. Haftpflicht-Versich. 2 187 114, zus. M. 37 766 462, ab Verlust Transportversich. 178 113 bleibt 37 588 348 (davon 10% Div. an die L I-Versich. 1550, 20% Div. an die Volksversich. 12 249 035, 32% Div. an die Unfallversich. 1 659 520, Tant. an A.-R. 234 082, do. an Vorst. 47 296, Erfüll. der Verbindlichkeiten gegen die mit Gewinn-Anteil Versich. der grossen Lebensversich.-Abteil. einschl. der dort vorgesehenen 90% des Gewinn-Restbetrages vom A.-R. überwiesen 22 376 863, Div. an Aktionäre 1 020 000).

Kurs: Ende 1901—1913: M. 4260, 6300, 6900, 7100, 8800, 8100, 7825, 7825, 9650, 11 100, 11 500, 10800, 11 600 per Aktie à M. 3000 für die Einzahl. Ende 1914—1918: M. 3400*, —, 2900, 3300, 2450* per Aktie à M. 1000. Notiert in Berlin: auch in Köln notiert.

Dividenden: 1901—1905: 40, 42½, 45, 47½, 50%; 1906: M. 315; 1907: M. 330; 1908: M. 345; 1909: M. 360; 1910: M. 375; 1911: M. 390; 1912: M. 450 pro Stück à M. 3000; 1913: M. 170 (17%) pro Stück à M. 1000; 1914—1918: M. 130, 130, 130 130, 170 (17%) pro Stück à M. 1000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir.: Dr. Rich. Utech, Dir.: Fritz Enderlein, Gust. Grunwald, Stellv. Dr. Rud. Ziegel, Assessor Wilh. Riede, C. Roder.

Prokuristen: H. Voigt, Jul. Wendt, Hans Wachlin, Joh. Plantekow.

Aufsichtsrat: (10) Vors. Gen.-Dir. a. D. Otto Gerstenberg; Stellv. Geh. Med.-Rat Prof. Dr. med. Leop. Landau, Komm.-Rat Alb. Stäckel, Friedr. Ludw. Meyer, Berlin; Dir. Peter Reusch, Geh. Ober-Reg.-Rat Ulrich Wendt, Charlottenburg; Rechtsanw. a. D. Hanshubert Hartmann, B.-Wilmersdorf; Fabrikbes. Fedor Friedeberg, Komm.-Rat Karl Leop. Netter, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Elberfeld: Kern, Hof & Sachsse.

Victoria Feuer-Versicherungs-Act.-Ges. zu Berlin,

SW. 68, Lindenstrasse 20/25.

Gegründet: 22./2. 1904; eingetr. 31./3. 1904. Gründer s. Jahrg. 1905/06.

Zweck: Versicherung gegen Feuer-, Blitz- u. Explosionsgefahr, gegen Sturm- u. Wasserleitungsschäden, Einbruchdiebstahlversich., Mietverlustversich., Unfall, Haftpflicht, gegen Verlust bei Beförderung von Tieren, Wertsendungen u. Sachen auf Eisenbahnen, Land- u. Wasserstrassen, Beteilig. bei Versich.-Unternehm. Die Versicher. können direkt oder durch